

Betongiessen mit Echvergoldung

REGENSDORF. In diesem Kurs vereinen sich zwei sehr unterschiedliche Techniken: das Giessen von Sichtbeton und das Vergolden mit Blattgold oder Silber. Die modern und urban wirkende Betonschale erhält mit der vergoldeten Innenseite eine exklusive Note. Der Kurs findet an drei Abenden statt: Freitag, 26. Oktober, sowie Montag und Dienstag, 29. und 30. Oktober, jeweils von 19 bis 21 Uhr. Er kostet 170 Franken inklusive Material. Anmeldungen und Infos unter www.gzroos.ch oder Telefon 044 8405427. (e)

Nothilfetraining für Teenager

REGENSDORF. Erstmals bietet der Samariterverein Regensdorf und Umgebung einen Nothilfekurs für Kinder ab zehn Jahren an. Eingeladen sind Teenager, die sich für die Erste Hilfe interessieren. Es werden lebensrettende Massnahmen und das Versorgen von Wunden und Sportverletzungen trainiert. Der Kurs findet am Mittwoch, 24. Oktober, von 13.30 bis 17 Uhr statt. Durchgeführt wird er zur Zeit des Mittagstischs im Schulhaus Ruggenacher 1, Schulstrasse 73. Interessenten buchen über www.samariter-regensdorf.ch oder melden sich bei Margrit Schumacher an: Telefon 044 8400879 oder margritschumacher@hotmail.com. (e)

Vortrag «Was läuft im Pfuusbus?»

BUCHS. Der Pfuusbus der Sozialwerke Pfarrer Sieber ist seit über 15 Jahren im Einsatz. Er ist in Zürich (Albisgüetli) eine wichtige Anlaufstelle für Menschen, die sonst kein Dach über dem Kopf finden. Zwei Verantwortliche für den Pfuusbus, Monika Christen und Walter von Arburg, werden am Seniorentreffen im Gemeindezentrum der Chrischona-Gemeinde Buchs über die Bedeutung dieses Sozialprojekts berichten und und über das, was sie bei ihrem Einsatz dort erleben. Der Anlass findet am Donnerstag, 18. Oktober, um 14.30 Uhr am Fliederweg 3 (vis-à-vis Denner-Filiale) statt. (e)

Raclettefest im Weingarten

REGENSDORF. Heute Freitag ab 17 Uhr und morgen Samstag ab 15 Uhr findet auf dem Bauernhof von Hansruedi und Brigitte Keller in Watt das Raclettefest statt. Zur Unterhaltung spielen jeweils ab 20 Uhr am Freitag das Duo Lucky Boys und am Samstag das Duo Barbados. Die Bar lädt ab 21 Uhr zum Verweilen ein. Für ein sicheres Nachhausekommen sorgt wie üblich der Heimfahrtservice. (e)



Jedes Buch erhält am Ende noch eine schwungvolle Widmung von Paul Hählen. Foto: Beatrix Bächtold

Er hat gesucht und gefunden

Die Autobiografie Paul Hählens, welche kürzlich vorgestellt wurde, heisst «Ich fand ihn». Der 97-jährige Bopplisser Künstler hat für seine Punktgenauigkeit kein Navi gebraucht, sondern vielmehr fast hundert Lebensjahre, ein waches Auge und ein empfindsames Herz.

BEATRIX BÄCHTOLD

BOPPELSEN. Seit 1951 gehört Paul Hählen zu Boppelsen wie die Lägern. «Hier im Dorf ist er ein grosser Begriff. Jeder kennt ihn. Er ist ein begnadeter Künstler und der älteste Einwohner», beschrieb Gemeinderätin Erika Zahler das Phänomen Hählen in ihrer Laudatio anlässlich der Präsentation seiner Autobiografie. Rund 40 Gäste spitzten im Schulhaus Maiaacher die Ohren. Im Saal standen dann auch zwei Werke Hählens, welche der Künstler erst kürzlich erschaffen hat. Auf einer kleinen Holzbühne am Rednerpult sass der äusserst jugendlich wirkende Mann des Abends, Paul Hählen, bei schummrigen Licht. Vor ihm lag druckwarm seine Autobiografie. Der Künstler hatte eine mächtige Leselupe an seiner Brille montiert und las von Zeit zu Zeit Kostproben aus dem Buch.

Einst ein erfolgreicher Architekt

Der erste Teil des 190 Seiten starken Werks handelt von der Kindheit und Ju-

gend des Malers. Er beschreibt das karge Leben der kinderreichen Schreinerfamilie im Berner Oberland und hat seine Erzählungen mit Anekdoten gespickt. In fünf Zeilen beschreibt Paul Hählen auch seine Mutter. «Eine intelligente, begabte Frau, musikliebend, spielte prima vierstimmig Lieder auf dem Harmonium und bekam ein solches Instrument in den Ehestand», heisst es. Wie warm muss es doch im 1689 erbauten Blockhaus gewesen sein, während draussen Schnee und Eis regierten.

Später bestand Paul Hählen die Aufnahmeprüfung am kantonalen Technikum in Burgdorf, mit 23 erlangte er sein Diplom und wurde ein erfolgreicher Architekt. 1953 hängte er seinen Beruf an den Nagel und widmete sich von da an der Malerei.

Früher grau, heute farbenfroh

Organisiert wurde der Abend von der promovierten Kunsthistorikerin Sabrina Abate Detmar, die auch durchs Programm führte. Anhand eines Bildervortrags erklärte sie die Arbeit Paul Hählens, der als Künstler ein Leben lang «dem Klang des Lebens» auf der Spur war. Dabei legte die Bopplisserin mit italienischen Wurzeln extra eine langsamere Gangart ein, damit der betagte Künstler und das Publikum ihr auch folgen konnten. Im Laufe eines Bildervortrags wurden dann Werke des Künstlers von seinen Anfängen bis heute gezeigt. «Im Laufe seines Lebens hat Paul Hählen eine interessante künstlerische Entwick-

lung erlebt», erklärte Abate Detmar. Während am Anfang seiner Schöpferphase die Bilder in Grautönen und dunklen Farben wie Grau und Braun getaucht waren, erstrahlen sie heute in ausgewogenen Farbkombinationen. Im Bildervortrag erkannte man auch Hählens Entwicklung von der gegenständlichen zur abstrakten Malerei. «Der Weg zur Abstraktion war lang und komplex, doch diese Entwicklung war wichtig und stilprägend», erläuterte Abate Detmar. Ferner erfuhr man, welche Bedeutung die Farben bei Hählen haben. So steht beispielsweise Rot für Leidenschaft und Gelb für Hoffnung und Licht.

«Eine Portion Begabung erhalten»

Ob Paul Hählen mit «ihn» den «Klang des Lebens» meint? Man wäre fast geneigt, das anzunehmen, wäre da nicht noch ein anderer, ganz wichtiger «ihn», der in den 50er-Jahren in sein Leben trat: Jehova. In seinen Memoiren beschreibt der Künstler ganz ausführlich diese «Bekanntheit». Er widmet dieser den in einem Buch so immens wichtigen letzten Abschnitt. Unter anderem schreibt er darin: «Dabei ist Gott wie ein liebevoller, grosszügiger Vater, der mir auch Freiheiten gewährt, die mir Freude und Genugtuung bereiten, wie zum Beispiel die Malerei, wofür ich ja vom Schöpfer eine Portion Begabung erhielt.»

Info: Das Buch «Ich fand ihn» ist im Buecherstübli, Bingertstrasse 8, 8113 Boppelsen, erhältlich. Bestellungen auch unter bueeher.stuebli@gmx.ch

Accordissimo in Concert

REGENSDORF. Am Samstag, 3. November, 20 Uhr dreht sich in der Mehrzweckhalle Pächterried alles um «Love Is in the Air». Damit heisst das Orchester Accordissimo des Harmonika-Clubs Regensdorf und Umgebung (HCR) die Besucher willkommen zum neuen musikalischen Programm. Das Publikum ist eingeladen, einen stimmungsvollen, abwechslungsreichen Unterhaltungsabend mitzuerleben, wie gewohnt unter der Leitung des langjährigen Dirigenten Roger Bär. Im charakteristischen Accordissimo-Sound präsentiert das Orchester Klassiker und aktuelle Hits aus der Rock- und Popwelt sowie Schlagerszene. Als Gastformation konnte der HCR die hiesige Alphorngruppe Altburg gewinnen, welche mit ihren heimatlichen Volksmusikklängen den Unterhaltungsabend bereichert.

Vor dem Konzert, ab 18.30 Uhr, ist die Küche mit dem traditionellen und beliebten Spaghettiplausch und anderen Köstlichkeiten bereit. Die Tombola lockt auch dieses Jahr mit einem äusserst attraktiven 1. Preis: eine Nostalgie-Dampfbahnfahrt über die Furka-Bergstrecke mit Hotelübernachtung und Halbpension für zwei Personen. Platzreservierungen bis Freitag, 26. Oktober, nimmt Erika Kuczynski gerne entgegen unter kcz@gmx.ch. (e)

Oktoberfäsch

REGENSDORF. Vom 19. bis 21. Oktober heisst es im Seeholz-Beizli in Watt wieder «O'zapft is». Am Freitag ab 19 Uhr wird auf den Bänken getanzt mit DJ Würmli, und am Samstag ist Türöffnung um 18 Uhr, ab 20 Uhr spielt Mani live Partymusik. Der Sonntag steht ganz im Zeichen der Familie mit einer Hüpfburg, Kinderschminken, Zöpflechten, Singen und Tanzen mit Anita, einem grossen Basteltisch und vielem mehr. Aus der Küche kommen typische Bierzeltspesen wie Weisswürstli, Brezen, Hendl und Haxn. Der Shuttlebus fährt freitags und samstags regelmässig von Watt (Feuerwehrlokal), Rümli (Gemeindehaus) und Zürich-Affoltern (Meili AG) zum Festplatz und bis spät in die Nacht retour. Ebenfalls hat es genügend Parkplätze. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos zum Programm sowie Tischreservierungen unter www.seeholz-beizli.ch. (e)

Raclette-Schmaus

DÄNIKON. Der Milchverein Dänikon-Hüttikon lädt am Samstag, 27. Oktober, von 11 bis 2 Uhr zum traditionellen Raclette-Schmaus ins Anna Stüssi Haus in Dänikon ein. Leute, die keinen Käse mögen, können ihren Hunger auch mit heisser Wurst und Bauernbrot stillen. Meringue mit Glace und Rahm sowie «Puurekafi» werden bestimmt ebenso auf Gegenliebe stossen und Zuspruch finden. (e)

ANZEIGE

JU6043

Hallo Herbst

Aktion bis 31. Oktober
Jahresabo nur Fr. **490.-**

Form erarbeiten

Grundlage für alle und in jedem Alter, ist das Muskeltraining an den gelenkschonenden Geräten.

GroupFitness

für Herz und Kreislauf. Power und entspannen. Aerobic, Zumba und Cycling im Abo inbegriffen.

Gewicht optimieren

Mit regelmässigem Training Ihr Ziel erreichen. Wir motivieren Sie. Auf Wunsch Fettmessung.

Persönliche Beratung

ist bei uns gross geschrieben. Im Laufe der Monate wird das Programm immer wieder individuell angepasst und erneuert. Wir lassen Sie nie im Stich.

Training ab 50

Bis ins hohe Alter die maximale Form gemäss Ihrem Alter und Ihren Fähigkeiten erreichen.

Probetraining

unverbindlich und kostenlos. Rufen Sie an und besuchen Sie uns.

SWISS TRAINING

Krankenkassen geprüftes Center
www.swiss-training.com

Swiss Training Regensdorf · Pumpwerkstrasse 23 · T: 044 840 56 30
Seit 35 Jahren keine automatische Aboverlängerung



Für jedes Alter